

Catch Me If You Can

Yazoo x Vincent als Diebe

Von Nokio

Kapitel 10:

"Gefahr II"

Vincent sah dem Fremden nach, erinnerte sich dann aber daran warum er eigentlich hier war und machte sich zügig auf den Weg zurück zur Klasse. Die standpauke die er vom Lehrer über seine neuen Fehlzeiten bekam ignorierte er einfach.

Seine Gedanken waren nun eher dabei wie er nun die Sachen bekam die er brauchte. Aber er hatte schon eine Idee im Hinterkopf.

Als die letzte Stunde nun endlich aus war ging er nun doch ziemlich direkt Richtung seiner Wohnung.

Wieder ein seltsames Gefühl das er wusste das dort jemand wartete, aber keines falls ein schlechtes.

Ruhig schloss er die Tür auf ehe diese zügig wieder hinter ihm und legte seine Tasche beiseite.

Als Vincent die Tür öffnete sah er sich kurz um und schaltete kurz den Fernseher aus. "Hey, wie ist denn heute gelaufen?", wollte er wissen und ging auf ihn zu.

Der ganze Tag war öde und langweilig und deshalb war es schön dass der Andere wieder da war. Er strich mit einer Hand über seine Wange und kam ihm etwas näher um ihn leicht über die Lippen zu lecken und sich sofort wieder von diesen zu trennen.

"Hast du mich sehr vermisst", versuchte er verführerisch zu klingen und wandte sich wieder um. Es machte einfach Spaß ihn so anzumachen. Er wusste auch nicht genau wieso, doch er könnte sich daran gewöhnen es öfters zu machen.

Überrascht durch die nette Begrüßung, wusste er eigentlich gar nicht was er sagen sollte. Er hatte nicht damit gerechnet.

„Normal...“ War seine knappe und irgendwie abwesenden Worte als dieser ihm über die Lippen leckte. Etwas tiefer atmete er ein um wieder mehr in die Realität zu kommen. Er war es ja weniger gewohnt das man ihn fragte wie sein Tag gelaufen war, daher erzählte er mal keine Einzelheiten...wollte Yazoo nicht langweiligen. Bei dem letzten Satzmusste er kurz schmunzeln, hatte er ihn denn vermisst? Sie waren ja nur kurz ‚getrennt‘ gewesen.

In einer Kurzschlussreaktion schnappte er sich dann jedoch den Anderen von hinten, hatte seine Arme etwas um dessen Hüfte geschlungen.

„Hiergeblieben...“ hauchte er etwas, genoss dessen Nähe kurz ehe er ihn dann doch

wieder losließ.

„Du musst Morgen nach der Schule musst du wohl allein hierher. Ich treffe mich mit jemandem“ er achtete gerade weniger auf seine Wortwahl in diesem Satz.

Yazoo spürte den festen Griff um seine Hüfte und schloss für einen Moment die Augen. Er war nur für ihn da und es sollte sich auch nicht so schnell ändern.
//Moment...//

Yazoo dreht sich um und sah ihn ungläubig in die Augen. "Mit wem triffst du dich? Kenne ich ihn oder sie?", wollte er wissen und merkte dass er etwas nervös wurde.

Etwas hatte er aufgesehen bei dessen Reaktion.

„Ich denke nicht das du ihn kennst...“ kam es ruhig von ihm, warum reagierte der Andere so nervös? Naja er dachte gerade nicht an Eifersucht warum auch?

Yazoo hatte ihm ja nicht mal offen gesagt ob er seine Gefühle überhaupt erwiderte also...

„Ich helfe aus...“ er wusste nicht ob Yazoo überhaupt interessierte wieso also ließ er das wie alles andere im dunkeln.

Er kam jetzt erst dazu seine Jacke und die Schuhe auszuziehen.

„Hast du bereits gegessen?“ Er versuchte mal das Thema zu wechseln.

"Aha...aushelfen, meinst du", meinte er ruhig und ging ins Wohnzimmer zurück und schaltete den Fernseher an. Schnell schaltete er weg, da jetzt keine lust hatte irgendwelche knutschende Paare zu sehen. Blieb dann an einer Talk-show hängen, wo es um Betrug ging. //Na toll//

Yazoo legte sich seitlich auf die Couch und hatte die Frage mit dem Essen komplett ignoriert. In ihm schnürte sich alles von einem Moment zu und er wusste nicht woher es kam. Schließlich hat er ihm bis jetzt alles erzählt. Er wollte einfach nicht, dass jemand Anderes mit ihm Zeit verbrachte. Er teilte nie.

Etwas hatte er seine Augenbraue hochgehoben als Yazoo so schnell mit den knappen Worten verschwand. Wie sollte er das jetzt verstehen?

Vielleicht ging es dem Anderen noch nicht wieder 100%ig gut und er wollte seine Ruhe.

Vincent beschloss ihm nachzugehen und setzte sich einfach zu ihm auf die Couch, es stand ja noch eine Frage im Raum, aber anscheinend war diese wohl überhört worden.

„Geht es dir nicht gut?“ Locker hatte er seine Hand kurz auf dessen Stirn gelegt um zu prüfen ob dieser fieber hatte...aber es schien alles ok. Ihm kam in den Sinn das dieser am Morgigen Tag vielleicht etwas vorgehabt hatte.

„Es dauert sicher nicht lang Morgen.“ ...

Als dieser sich zu ihm setzte, sah er ihn nicht an und starte in die Bildröhre in dieser eine Frau ihren Ehemann ine Ohrfeige gab, weil er sie betrogen hatte. "Richtig so, denn würde ich Zweiteilen", nuschetle er vor sich hin. Bei sowas kannte er keine Gnade und war Eiskalt.

"Kannst auch den ganzen Tag wegbleiben. Das macht mir gar nichts aus", meinte er kalt und rückte ein Kissen zurecht.

Vincent verstand die Laune seines Mitbewohners nun wirklich nicht. Was hatte er ihm denn getan?

Den Kommentar zum Fernseher hatte er erst nicht ganz verstanden, da er darauf nicht geachtet hatte. Doch der folgende Satz traf ihn schon dezent.

„Okay...“ jetzt erinnerte er sich auch wieder warum er mit Anderen Leuten so selten auskam, er verstand vieles einfach nicht.

Dann stand er auf und nahm sich das Telefon, er wollte sich was zu essen bestellen und da Yazoo ihm ja keine Antwort gegeben hatte war es ihm dann nun egal ob dieser schon gegessen hatte. Selbst schuld, wenn dieser lieber schmolte. Er rief beim Pizza Service an und bestellte sich eine, wie immer mit Ananas und Käse. Dann holte er schweigend eine Flasche Wasser aus der Küche und Zwei Gläser, ehe er sich wieder hinsetzte...leise gähnte er mit vorgehaltener Hand. Warum sah sich Yazoo so einen Mist im Fernsehen an? Es viel ihm jetzt erst richtig auf was da überhaupt lief.

„Willst du zur Beerdigung gehen?“...er ließ die Frage mal im Raum...

Yazoo hörte die Frage nicht mehr und sein Gesicht zum Couchwand gedreht und hatte seine Augen geschlossen. Sein Augen waren leicht feucht. Warum war ihm so zu heulen zumute. Es war doch nur ein Ausrutscher...nichts weiter.

Das ein Mensch den Anderen nur alleine gehörte, sowas gab es nicht. Vielleicht im Märchen und da waren es auch nicht zwei Kerle. Noch hatte er keine Antwort er ihm gegeben, wie er für den Anderen empfand, also hatte er kein Recht dazu gehabt sich zu verhalten. Doch was empfand er nun wirklich für ihn?

Liebe?...Freundschaft? Er konnte sich keine Antwort darauf geben.

Etwas seufzte Vincent als sich Yazoo so alles sagend abwand, warum war es nur so schwierig mit anderen Leuten auszukommen?

Vielleicht war dieser aber auch nur traurig wegen seines Vaters, er schob es mal darauf. Wollte ihn auch nicht wirklich weiter stören schließlich hatte dieser ihm nun zu verstehen gegeben das er nicht reden wollte.

Erst als es an der Tür klingelte erwachte er aus seiner starre, hatte Yazoo eine Zeit lang angesehen. Zügig ging er nur zu Tür und nahm sein essen entgegen. Gegen seinen sonstiges Gemüt ging er nun in die Stube und aß vorne am Tisch, vielleicht hatte der Andere ja doch Hunger.

Während er aß überlegte er weiter was der Silberhaarige wohl hatte, es störte ihn irgendwie es nicht zu wissen. Doch er dachte sich mal das er auch auf eine Frage was denn sei keine Antwort bekäme.

Yazoo erwachte, als es an der Tür klingelt und setzte sich auf, als dieser die Pizza auspackte. Hunger hatte er schon, doch sein Stolz gebot es ihm nicht, einfach wieder auf guten Mann zu machen. "Ich geh schlafen", meinte er nur kurz und verschwand im Bad. Ließ etwas Wasser in die Wanne einlaufen und sah starr darauf. Was war nur los?, fragte er sich wieder und wieder. Die Tür lehnte er nur an, da es keinen Grund gab diese abzuschließen. Er zog seine Kleidung aus und zündete ein paar Kerzen an, um darauf das Licht auszumachen und der Raum irgendwie eine romantische Stimmung aufwieß. Er stieg in die Wanne ein und schloss die Augen genießerisch. Seine Gedanken schweiften in die Vergangenheit, als es hier an der Stelle passierte. Das viele Blut und das erste Mal, dass er sich so hat gehen lassen. Seine Finger umkreisten den Verband an seinem Hals.

Als dieser flüchtete entriss es Vincent nur ein weiteres seufzten, wann hatte er beschlossen sich den Stress doch anzutun? Er hoffte mal Yazoo würde nicht ständig

sauer sein. Kurz hatte er ihm nachgesehen und das Geräusch des einlaufenden Wassers, bestätigte ihm das dieser wohl noch ein Bad nahm. Seine Gedanken schwiffen kurz um, hätte er ihn doch gern begleitet. Aber er wusste ja nicht wie Yazoo darauf reagieren würde, dieser war ja schon aus allen Wolken gefallen als er ihm sagte das sie mit einander geschlafen hatten. Schon nach 3 Stücken hörte Vincent auf zu essen, irgendwie war es ihm vergangen. Aber irgendwie ließ ihn der Andere nicht los, er wollte wissen was nicht stimmte...konnte es vielleicht aufklären?

Also stand er kurzerhand auf ging rüber und sah schon das die Tür nur angelehnt war, was ihm ja zugutekam. Langsam öffnete er diese und stellte sich in den Türrahmen. „Was ist los mit dir...“ etwas überraschte ihn die Dunkelheit und die Kerzen die dieser aufgestellt hatte...es sah zugegebenermaßen wirklich einladend aus...

Yazoo wurde so urplötzlich aus seinen Gedanken gerissen das sich reflexartig umdreht und erkannte, wer da stand. Wer sollte es auch anderes sein. Keiner wusste, wo er sich aufhielt. "Ich weis es selbst nicht. Irgendwie bin ich wütend, aber ich weis nur nicht worauf", überlegte er laut und sah ihn in die Augen. Er vergaß, dass er völlig unbekleidet war. Schließlich meinte er auch, dass er ihn schon komplett gesehen hatte, was ihn irgendwie wieder rot werden ließ. So war er doch früher nicht. Hat der Andere ihn gezähmt?

Er sah das er den anderen anscheinend aus den Gedanken gerissen hatte.

„Wütend?...“, kam es ruhig von ihm, warum war dieser wütend?...

„Es ist viel passiert...“ Er dachte jetzt mal dieser würde wegen dessen Vater oder seinen Brüdern. Er setzte sich in Bewegung und kam einfach mal auf diesen zu. Irgendwie wollte er diesem wieder etwas bessere Laune verpassen, nur wusste er nicht ganz wie er das anstellte.

„Wollen wir ausgehen?“...es viel ihm gerade einfach ein also fragte er mal...sie konnten auch hier bleiben. Da viel ihm auf das er noch nie mit jemandem essen war oder sonstiges.

„Oder soll ich mit rein...“ nun musste er sich doch über sich selbst wundern, aber das tat er ja in den letzten tagen ständig.

"Wenn du meinst mit reinzupassen? Aber nicht, dass die Suppe hier überkocht", meinte er scherzenshalber und deutete auf den Schaum. Seine Haare streifte er nach hinten, da sie nass auf in seinem Gesicht fielen.

Vincent musste zugeben das er überrascht war das Yazoo es ihm so locker anbot.

„Wird schon nicht...“ er nahm dessen Erlaubnis gern zur Kenntnis und begann sich ausziehen ehe er die Tür kurz hinter sich schloss.

Der Anblick ließ ihn schon leicht schlucken, aber er hielt sich zurück.

„Darf ich...“ war seine kurze frage, er wollte sich hinter den anderen setzten...empfand es so doch als schöner. Als dieser etwas vorkam und ihm Platz ließ, setzte er sich langsam hinter ihn. Das doch sehr warme Wasser ließ ihn ruhiger werden.

Leicht griff er vor und holte sich Yazoo nahe an sich indem er sich ranzog, er wollte das..und war mal egoistisch in dem Punkt.

Yazoo folgte seinen Wünschen und lehnte sich an seine Brust.

"Du gehst aber ganz schön ran, mein Guter", meinte er grinsend entspannte etwas.

Nahm eine Hand voll Schaum und blies hinein um diese im Raum zu verteilen. Irgendwie hatte es was schönes an sich. Das gedämpfte Licht und die Seifenblasen. Kurz ließ er einen Fuß aus dem Wasser gleiten und gerade nach oben wandern, bis er fast den Kopf des Anderen erreichte. Gelenkisch war er noch immer, auch wenn er mal für zwei Tage aussetzte. Als sein Vater noch lebte, musste er stets 2h am Tag trainieren. Es war zwar hart aber es hatte sich gelohnt.

Leicht rutschte er etwas tiefer, so, dass sein Kopf auf der Brust des Schwarzhaarigen lag und ein schönes Bild ergab.

Vincent fühlte sich ziemlich wohl im Warmen Wasser und dessen doch leicht muskulösem Rücken vor seiner Brust.

„Findest du...?“ Die Frage war eher rhetorisch, aber er wusste schon das er dem Anderen etwas abverlangte. Dessen Bein fesselte kurz seinen Blick darauf, dass dieser in dem Punkt ziemlich gelenkig war hatte er ja im Sport Unterricht gesehen.

Er rutschte ebenfalls dezent runter, konnte sich so gut gegen den Wannen Rand lehnen. Er hob seine Hand an die vorne auf dessen Brust war etwas an und fing an etwas darüber zu streichen, verteile so etwas Schaum darauf. Er fühlte sich doch recht wohl gerade. Yazoo war ein angenehmes ‚Gewicht‘.

Yazoo schloss die Augen, als dieser leicht über seine Brust strich und seufzte. Das fühlte sich einfach nur gut an. Einfach jemanden zuspüren der ihm so nah war. Ok, sie waren in der Badewanne. Er lehnte seinen Kopf noch etwas zurück, so, dass sein Kopf direkt unter dem Kinn des Anderen sich befand.

Vincent hatte seinen Kopf etwas gesenkt, schmiegte ihn an den Hinterkopf des Silberhaarigen, atmete dessen Duft ein.

Er wollte etwas testen wie weit er gehen durfte also fuhren seine Hände langsam größere Kreise, ehe eine davon über dessen Scharmansatz fuhr. Irgendwie verleitete ihn dessen Nähe und sein Anblick doch wieder eher schmutzige Gedanken zu haben. Leicht hatte er den Kopf nun angehoben, setzte einen kurzen Kuss an dessen Schläfe, er wollte das der Andere sich mehr entspannte. Und ihm selbst war nicht nur durch das Wasser ziemlich warm.

Yazoo zuckte kurz als dieser seine Hand etwas weiter runter gleiten ließ und sah ihn an. "Du kannst es einfach nicht lassen", meinte er grinsend und schloss seine Augen, um seinen Rücken weiter an ihn heranzudrücken und spürte deutlich das etwas härter werdenete Glied direkt unter seinen Hintern.

Etwas musste Vincent nun schmunzeln als dieser das sagte. „Verzeih mir...“ hauchte er ihm nun gegen die Schläfe, meinte es aber eher leicht scherzend. Er wusste auch nicht warum sein Körper so extrem auf Yazoo reagierte. Aber er wollte ihn eben berühren und wenn dieser schon so vor ihm lag? Mehr als einladend. Als Yazoo nun weicher Hintern kurz seine Erregung streifte, spürte er wie eine leicht Hitze ‚Welle‘ seinen Körper durchfuhr. Seine Stimmlage wurde etwas tiefer, eines der Zeichen dafür das er wirklich angetan von ihm war.

Seine Hände strichen nun seitlich seine Hüfte entlang runter über dessen Oberschenkel dann nach innen und dort wieder hoch. Er wollte erneut jeden Zentimeter seiner Haut erkunden, doch dessen Körpermitte hielt seine Hände kurz auf.

Leicht fuhren diese erst einmal locker über dessen Schaft, wollte ihn etwas hinhalten.

Yazoo merkte wie langsam die Hitze in ihm aufstieg und ihn gefangen hielt. Er beumte sich leicht auf als dieser seine Empfindlichste Stelle berührte und ihn einiges Abverlangte.

Leicht wandte der Silberhaarige seinen Kopf zur Seite um ihn einen leichten Kuss aufzudrücken, soweit er nur ran kam. Seine Arme streckte weit nach hinten aus um seinen ganzen Körper eine gewisse Spannung zu geben und noch verführischer zu wirken. Auf seine Körperspannung war er deshalb besonders stolz.

Den Kuss erwiderte er nur zu gern, es zeigte ihm das Yazoo nicht abgeneigt war. Doch schon der kurze Kuss ließ ihn mehr wollen, wollte dessen Lippen intensiver spüren. Also kam er mit dem etwas mehr in die Gerade, nahm eine Hand etwas an dessen Kinn um es leicht zu sich zu drehen und dessen Lippen nun mit einem leidenschaftlicherem Kuss zu verschließen. Dieser machte ihm definitiv Appetit auf mehr.

Seine Hände kümmerten sich jetzt auch weiter um dessen Körpermitte, seine Rechte setzte leicht unterhalb von dessen Hoden an und fing an etwas dagegen zu massieren. Er wollte Yazoo ein paar Laute entlocken, die ihn selbst nur noch mehr anheizten.

Für einen Moment musste Yazoo den Kuss unterbrechen um kurz aufzukeuchen und leckte ihm daraufhin wieder genüsslich über die warmen Lippen. Er spürte schon einen aufkommenden Schauer der immer weiter zunahm und dann sich wieder erneut entspannt. Nun ließ auch er seine Rechte an dem Körper des Anderen hinab gleiten und hielt an seinem Glied inne um leicht diesen zu umfassen und im selben Rhythmus auf und ab zu bewegen.

Vincent begann nach dem berauschendem Kuss nun dessen Hals seitlich mit Lippen und Zunge zu verwöhnen.

Als er die schlanken Finger an seiner Länge spürte kam ein leicht unterdrücktes Keuchen von ihm, atmete fest gegen dessen Haut aus. Seine eigenen Finger strichen an dessen Schaft auf und ab, rieben immer mal wieder kurz über dessen Spitze.

Er wollte den Anderen etwas ‚treiben‘ war daher schon etwas fester in seinen Bewegungen, doch auch das dieser bei ihm selbst nicht gerade zögerlich war half dazu bei.

Seine Muskeln spannten sich automatisch mehr und mehr an, die Hitze in seinem Körper nahm stetig zu.

Ein Stöhnen kam über seine Lippen...er hielt sich zurück, wollte es nicht allzuschnell beenden.

Yazoo verschnellte seine Bewegungen, da er nicht der Erste sein wollte, der seinen Höhepunkt bekam. Doch es fiel ihm sichtlich schwer, sich zusammen zureißen. Der heiße Atem des Anderen an seinem Hals machte ihn noch unruhiger. Doch würde es aushalten. Auch wenn er weniger Erfahrungen auf dem Gebiet hatte. Warme Küsse an seinem Hals, ließ ihn erneut erschauern und trieben ihn zu Höchstleistungen an. Er wollte ihn jetzt. Doch diesmal sollte es anders sein. Er verwickelte ihn in einen neuen Kuss, um ihn erneut abzulenken und seine eigentliche Pläne nicht zu offenbaren. Langsam drehte er sich um und ließ seine Linke nach unten zum Eingang des Anderen und strich seinen Finger darüber um sofort einzutauchen.

Sofort als Vincent die Hand an seinem Hintern und kurze Zeit später dessen Finger ,in' sich spürte, ließ er dessen Länge los und griff nach der Hand.

Nun packte er die Andere auch noch und hielt sie so dass er diese auf Yazoos Brust holte und fixierte sie dort mit etwas Nachdruck.

„Nichts da...“ kam es nun ziemlich dunkel von ihm, er würde das nicht zulassen. Zumal Yazoo hier eindeutig nicht in der Position war, da er hier schließlich dessen Hintern in bestimmter Position vor sich hatte. Nun stellte er sich jedoch mal zurück, wollte dem Silberhaarigen gerade mal etwas zeigen wer hier seiner Meinung nach die Oberhand hatte. Mit einem ruck drehte er ihn wieder um.

Er nahm seine Knie nun etwas angewinkelt, ,klemmte' den Anderen so etwas zwischen diesen ein, wollte ihn etwas festhalten.

Nun griff er leicht um, konnte dessen beide Hände so nun mit einer festhalten. Nun griff die andere wieder nach dessen Länge und fing an die nun fest zu pumpen.

Yazoo versuchte sich zu wehren, da er diesmal es so haben wollte wie er es wollte. Doch dieser machte einen Strich durch seine Rechnung und machte mit seinem Tun ihn Bewegungsunfähig. Leicht knurrte dieser und wurde im gleichen Moment wieder durch die geschickten Fingerfertigkeiten des Anderen zum Höhepunkt getrieben. Wie schafft dieser es immer wieder ihn solche Gefühle zu entloggen. Sein Rücken streckte er zu einem Hohlkreuz, als dieser dieser noch fester ihn in die Mangel nahm. Nach kurzer Zeit war es vorbei...fürs erste. Seine Arme hatten jede Kraft verloren und waren nun schlaff immer noch in den Händen des Anderen gefangen. Sein Kopf lehnte er an die Brust des Anderen und versuchte für einen Moment zu entspannen. Der Badeschaum war fast völlig verschwunden durch ihr treiben und leises Atmen war im Raum zu hören.

Vincent war jetzt nicht darauf aus gewesen im Nachhinein noch mit ihm zu schlafen, es reichte ihm selbst für Heute. Außerdem stellte er sich da mal zurück.

Nachdem dieser seinen Höhepunkt nun erreicht hatte ließ er dessen Arme wieder lockerer, ehe er ganz losließ. Langsam strich er mit den Fingerspitzen über dessen Handgelenke, ehe er seine Rechte ins Wasser tauchte und diese zu säubern.

„Lass uns raus gehen...“ Er sprach sehr leise, wollte die Stille nicht allzu sehr unterbrechen.

Das Wasser war mittlerweile nur noch lauwarm und irgendwie war er von der Entspannung nun müde geworden. Da es jedoch erst später Nachmittag war, konnten sie ja schlecht schon ins Bett gehen.

Etwas war er mit seinen Oberkörper wieder etwas vor gekommen, saß so eher mit ihm vor sich.

Leicht öffnete der Silberhaarige seine Augen, hatte gerade so gar keine Lust aus dem Wasser zu steigen. "Noch ein bisschen", nuschelte er vor sich hin und schloss die Augen wieder erneut. Diese Ruhe und der warme Körper des Anderen war alles was er gerade wollte.

Die Nacht war um und der Morgen weckte sie mit einem leichten hellen Schleier. Yazoo versuchte seine Augen zu öffnen, was sich mehr als schwer erwies. "Sag mal, muss es so hell sein? Ich bekomme gleich ne krise", knurrte er.

"He du, steh endlich auf", versuchte er ihn wachzurüttel und kroch im selben Moment

aus dem Bett.

Heute werden sie endlich wieder zu zweit in die Schule gehen. Es hatte sich seit dem Tag, als er das letzte Mal da war, soviel verändert. Nicht nur das er heraus fand, dass Vincent sein Feind war. Nein, sein Vater ist durch seine Hand gestorben und die Konsequenzen daraus würden sie bald daraus ziehen werden.

Leise grummelte er, drehte sich etwas auf die Seite als Yazoo ihn versuchte wachzurütteln. Irgendwie war ihm heute weniger nach frühem aufstehen. Trotzdem schälte er sich nach weniger Zeit aus den Laken, gähnte etwas während er sich lang streckte.

Zuerst einmal brauchte er jetzt Kaffee und das ging er auch als erstes an, jedenfalls schaltete er diese ein und begab sich erneut ins Zimmer um sich anzuziehen, da Yazoo nun das Bad blockierte.

Gut das er Morgens sowieso nur wenig Zeit im Bad brauchte und sonst alles andere eher ruhiger anging.

Sein Blick ging kurz zur Uhr, als er nun bereits seine Tasse in der Hand hielt und Yazoo immer noch nicht zusehen war. Was machte dieser solange?

Kurzerhand klopfte er einfach mal kurz an die Tür, um ihn darauf aufmerksam zu machen das sie bald los mussten.

Langsam öffnete er die Tür, wollte er sich doch wenigstens noch etwas im Bad fertig machen.

"Ich bin noch nicht fertig", krummelte der Silberhaarige vor sich hin und versuchte gerade seine Haare zu bändigen. Doch seine Angewohnheit war mehr als ungewöhnlich. Zuerst Duschen und dann die 30min Pflege vor dem Spiegel. Er mochte es nicht sich abzutrocknen und deswegen stand er Nackt wie er war vor dem Spiegel. Ja, ihm lag sehr viel an seinem Äußeren und das würde er auch hier nicht ändern. Da der Andere ihn nur anstarrte, stöhnte er. "Willst du mich nur begaffen oder reinkommen?"

Vincent schüttelte nur kurz den Kopf über den anderen, er verstand so ein handeln weniger.

„Wir müssen bald los...“ kam es nur knapp von ihm, ehe er auf den Silberhaarigen zuging jedoch nur um neben ihm in das Schränkchen zu greifen und seinen Kam hervorzuholen.

Wenn das jetzt jeden Morgen so ging könnte er sich ja freuen dachte er sich nur kurz. Nur kurz putze er sich die Zähne ehe er dem Anderen einen leichten Klaps auf den Hintern gab mit den Worten „Beweg deinen blanken Arsch...“ ehe er das Bad nun wieder verließ um seine Tasse auszutrinken. Da er sich ebenso schnell angezogen hatte, war er nun fertig wartete mit verschränkten Armen an der Tür auf ihn. Und er dachte schon er wäre schlimm Morgens, doch so würde er wohl immer erst kurz vor Unterricht kommen.

Yazoo zuckte zusammen als der Andere ihm einen Klapps auf den Hintern gab. "Au... geht das etwas sanfter", rieb er leicht schmollend über die Stelle. Sein Haar fertig gekämmt verließ er das Bad. "Wir können los"

Es war kaum zu glauben, aber diesmal waren sie überpünktlich in der Schule. Sie betraten das Haupttor, als der Silberhaarige irgendwie das Gefühl hatte beobachtet

zu werden und wandte sich kurz um. Doch durch das ganze Gewuszel der Mitschüler, konnte er nicht erkennen.

Nun sah er wieder Vincent an und er dachte daran, nach der Schule alleine nach Hause zu gehen zu müssen.

"Wann wolltest du noch mal zu deinem Treffen?", fragte er um sein unwohlsein abzuschüttel.

//Da bist du ja. Ziemlich unvorsichtig von dir so in die Schule zu kommen//, grinste Loz und zog sich hinter seinem Versteck zurück. Jetzt wusste er, dass Vincent ihm sehr nah stand und dadurch die Pläne um einiges einfacher zu sein schien.

Vincent sah sich ebenfalls leicht um, das Auto stand noch an Ort und Stelle, da viel ihm ein das er ja nochmal los musste.

„Ich gehe nach der Schule direkt los...ich denke mal ich bin um 4 wieder da.“ Er hoffte nur das es keine Komplikationen gab. Schließlich spielte er nur ungern den Freundlichen Helfer.

Ihm war dessen Blick in die Menge aufgefallen, doch er sagte dazu nichts ging ruhig mit ihm ins Schulgebäude. Auch die Blicke die beide zugeworfen wurden ignorierte er. Etwas später saß er auch schon auf seinem Platz, holte seine Bücher hervor und schon konnte das langweilen losgehen dachte er sich. Der Schultag verlief relativ ruhig, die Pause verbrachte er wieder mit seinem neuem Mitbewohner unter dem Kirschbaum. Als die Glocke dann endlich zum Schulschluss klingelte, verabschiedete er sich kurzerhand von Yazoo und lief Richtung Stadt in eine Werkstatt, wo ein ‚befreundeter‘ Mechaniker arbeitete. Er lieh sich ein wenig Werkzeug von diesem aus und kam damit um Punkt 3 wieder am Auto an, begann einfach mal schon mit den Arbeiten da er den Anderen noch nicht sah.

Loz wartete ungeduldig im Cafe nebenan und erspähte, als es kurz nach drei war, den Schwarzhaarigen der offenbar schon fleißig am rumwerkeln war. //Na also//

Er bezahlte und ging zu ihm um ihn mit einem fröhlichen ‚Hallo‘ zu begrüßen. Dieser schien schon richtig beschäftigt zu sein und Werkzeug schien dieser auch dabei zu haben.

"Und? Wie kommste voran?", fragte er neugierig. "Tut mir leid, dass ich so spät bin, aber ich habe noch einen Kaffee getrunken", meinte er und überlegte kurz, als er sich gegen das Auto lehnte und ihn zusah. "Wer war eigentliche die Süße, mit der du aus der Schule gekommen bist? Deine Freundin?", fragte er neugierig, da er wusste, dass sein Bruder oft als Mädchen gehalten wurde.

Nur kurz hatte Vincent seinen Kopf von der Arbeit weggehoben und sah ihn an.

„Es wird dauern...“ kam leise von ihm, ehe er schon wieder weiter machte. Er merkte schon das dieser irgendwie wieder gesprächsbedürftig war, was ihn zwar einer Seits störte, aber der Silberhaarige hatte wohl niemand anderen zum reden also...war er so höflich und hörte zumindest zu. Als dieser ihn nach seiner vermeidlichen Freundin fragte, hatte er kurz inne gehalten...

„Mein Partner...“ kam es ebenso knapp und ernst wie das vorherige von ihm. Er hatte ihn jetzt beabsichtigt so genannt...konnte dieser sich doch sicher denken was er damit meinte. Man konnte es aber auch auf andere Weise sehen...~

Leicht wischte er sich mit dem Handrücken den Schweiß von der Stirn, wann war es so warm geworden? Wenigstens kam er voran, doch es würde wohl doch länger dauern

als er eingeplant hatte. Naja Yazoo würde es überleben wenn er später kam.

"Partner? Wie jetzt? Was macht ihr denn so zusammen? Sorry, ich will dich nicht ausfragen", meinte er verständnisvoll und gestikulierte wild mit seinen Händen, als wollte er etwas vertreiben. //Also stielst du jetzt mit diesem Typ zusammen oder wie darf ich das verstehen//, kam ihm der Gedanke. Er würde nie darauf kommen, dass die Beiden etwas am laufen miteinander haben. Loz sah wie der Andere schwitzte und hielt ihm ein Handtuch entgegen, welches in einer der Taschen seiner Reisetaschen befand, die im Kofferraum stand.

"Hier, vielleicht möchtest du dich bei mir erstmal frisch machen, wenn du fertig bist. Ich bin in einer der Pensionen ganz in der Nähe untergekommen", meinte er und hatte für den Notfall schon eine Reservierung in einer der Billigsten reserviert

„Zusammen leben...“ mehr würde er nun nicht dazu sagen, er empfand es als dreist ihn nach mehr zu fragen. Er nahm das Handtuch dankend an, wischte sich damit übers Gesicht. Jedoch stutzte er etwas bei dem Angebot, machte jedoch unbeirrt weiter.

„Nein danke. Ich wohnte nicht weit von hier.“ War das einzige was er dazu zu sagen hatte. Dachte der Andere wirklich er würde einfach so zu einem Fremden gehen? Leicht einfältig wie er dachte, aber vielleicht meinte dieser das ja wirklich nett und er bildete sich etwas ein.

Es dauerte etwa bis 5 Uhr ehe er etwas schnaufend alles wieder einpackte. //endlich..// nur kurz war sein Blick auf seine Armbanduhr gewandert. Na super er hatte wesentlich länger gebraucht als er dachte.

„Fertig. Ich werde dann gehen“ er sah Loz noch einmal kurz an ehe er sich auf dem Weg Richtung Heim machte, er beeilte sich. Musste er eben Morgen das Werkzeug wegbringen, sein magen knurrte bereits und ihm war nur noch nach zu Hause.

Ein Blick auf die Uhr, verriet dem Silberhaarigen, dass es schon bereit 17Uhr war. Der Fernseher war jetzt nur noch nebensache und das grübeln stand im Vordergrund. //Was macht der den so lange. Ich will endlich etwas essen//, schmolte er und sein Blick wanderte kurz über die Nachrichten. Eine Vase war zu sehen, die von einer älteren Dame präsentiert wurde, die dem Anscheinend nach, diese gestiftet hatte.

Seine Aufmerksamkeit war nun völlig der Flimmerkiste zugewandt. Auch wenn er nie wieder stehlen wollte, juckte es ihn praktisch in den Fingern, wenn er solche Berichte zu sehen bekam. Mit ein paar Notizen bewaffnet, stellte er den Fernseher aus und machte es sich auf dem Sofa bequem. Jetzt war es doch wirklich mal an der Zeit, dass der Andere endlich kam. //Jetzt reicht's. Verabredung hin oder her//, beschloss er nicht länger rumzusitzen und zog sich geschwind an und ging raus auf die Straße. Kurz sah er sich um und überlegte, wo der Andere nur hingegangen sei. Die Richtung kannte er ja. Nach ein paar Schritten, sah er schon Vincent auf sich zu kommen. //Na endlich//

Loz hatte schon damit gerechnet, dass dieser sein Angebot abschlug und folgte ihm heimlich auf größerer Distanz. Ebenso wie Yazoo, war er perfekt darin und sogar etwas besser.

//Führ mich zu meinem Bruder//, grinste er in sich hinein.

Vincents Blick wurde leicht überrascht als er Yazoo am Ende der Straße auftauchen sah. Wo wollte dieser denn hin? Oder kam er ihm entgegen.

Er hatte sich seine Hände zwar im Handtuch etwas abgewischt, aber man sah ihm an das er eindeutig mit Schmiere gearbeitet hatte. Noch ein Grund warum er Heim wollte, um sich zu waschen.

„Was ist los?“ fragte er sofort als dieser vor ihm stand, vielleicht war ja etwas passiert? Obwohl der Andere nicht gerade den Eindruck machte aufgeregt zu sein, also verwarf er den Verdacht wieder.

Er sparte sich mal das ‚bin zu spät‘ Yazoo sah es ja selbst. Was sollte er sich da noch erklären? Loz bemerkte er natürlich nicht, hatte auch garnicht den Kopf dafür das er nicht damit rechnete.

Yazoo stürmte auf ihn zu und gab ihm einen kräftigen Schlag auf seine Brust. "Sag mal spinnst du, mich hier einfach solange warten zu lassen? Und wie du wieder aussiehst, ne Dusche wäre da nicht verkehrt", brüllte er schon fast und ignorierte die Passanten, die nicht weit von ihnen auf der gegenüberliegenden Straßenseite ihn verwundert ansahen.

Langsam versuchte er sich wieder zu beruhigen. "Ach egal, dass kannste wieder gut machen". Mit diesen Worten schnappte er sich die Hand des Schwarzhaarigen und zog ihn hinter sich in die nächste Gasse. Er packte seinen Zusammengeknüllten Zettel heraus, worauf er vor wenigen Minuten wichtige Informationen von den Nachrichten sich notiert hatte und hielt es ihm jetzt unter die Nase.

"Was sagst du dazu?", versuchte er das Interesse des Anderen zu wecken.

Loz folge den Beiden bis zur der kleinen Gasse. Kurz überlegte er, wie er näher ran kommen sollte und sah nach oben.

Mit einem Satz war er über verschiedene kleine Dinge, die für ihn fast wie ein Treppe waren, auf dem Dach des Hauses, der die Gasse ermöglichte.

Leicht dropte Vincent innerlich, hatte er gerade seine Mutter vor sich? Yazoo übertrieb in seinen Augen.

„Ich lebe doch noch.“ Kam es etwas verwundert von ihm. Er ließ sich in die Gasse ziehen, sah etwas verwundert auf den Zettel. Erst kurz danach verstand er was darauf stand.

„Mhh...für mich vielleicht interessant.“ Er schnappte ihm den zettel weg, steckte ihn ein. Er zeigte dem Anderen damit was er davon hielt das dieser mitkam, wenn dann machte er das allein. Mit dessen Brüdern war es viel zu gefährlich.

„Du solltest damit aufhören...“ hauchte er etwas, ehe er ihm etwas über die Hüfte strich, wollte ihn beruhigen. Dieser schien ja wieder sauer zu sein, irgendwie war es doch eine Belastung für seine Nerven .

"Was heißt hier, ich soll damit aufhören. Ich bin genau so gut wie du, dass das mal klar ist mein Freundchen", zischte er ihn an. Das ging ihn allmählich sowas von auf die Eier. Er war doch kein kleines Kind, dem man alles verbieten musste und eins wollte er mal klarstellen, in Geschicklichkeit war er der bessere von beiden und bei dieser Sache kam man mit Kraft nicht allzuweit.

"Wenn ich mich recht erinnere, habe ich dir aus der Klemme das letzte Mal geholfen und sollte mein Bruder wirklich auftauchen, wirst du alleine keine Chance haben. Ich kenne ihn und er macht keine halbe Sachen", keifte er weiter und wandte ihm sein Rücken zu. Für ihn war nun das Gespräch beendet.

Loz fand es schon eigenartig, wie der Schwarzhaarige mit seinem Bruder umsprang. Normalerweise hätte sein Bruder ihm für diese Berührung eine in die Fresse gehauen. Als dann noch über ihn geredet wurde, machte er seine Lauscher etwas weiter auf. Er wollte auf gar keinen Fall ein wichtiges Detail überhören.

Kurz dachte er einfach es jetzt hinter sich zu bringen und seinen kleinen Bruder kalt zu machen, doch zu Zweit, waren sie sehr schwer einzuschätzen. Wie gut sein Bruder nach zwei Jahren war, konnte er nicht wirklich einschätzen, daher ging er mit bedacht vor und wartete.

Etwas seufzte Vincent, mal wieder reagierte Yazoo recht temperamentvoll.

„ So war es nicht gemeint, du solltest nur eine Pause einlegen...bis sich die ganze Schwarzer Engel Sache gelegt hat.“ Er machte sich mehr sorgen darum das dieser erwischt wurde.

Da er nun ja die kalte Schulter bekam, verstand er schon das der Andere wohl wieder bockig war. Warum tat er sich das nochmal an?

Er hatte kurz überlegt ihn einfach stehen zu lassen und Heim zu gehen, aber irgendwie war ihm unwohl dabei diesen alleine auf der Straße zu lassen. Also kam er wieder etwas hinter ihn.

„Ich weiß das du das kannst...“ hauchte er ihm etwas zu, war sehr nahe an ihm. Etwas legte er ihm eine Hand auf die Schulter.

Dann kam er leicht vor und setzte einen Kuss an dessen Nacken, ehe er dessen haare leicht beiseitenahm.

Jetzt war Loz sprachlos, was er da zu sehen bekam. //Aha, so sieht es aus. Das hätte ich dir nie zugetraut mein Lieber//, grinste er gehässig und beschloss sich zurückzuziehen, da er fand, dass er nun genug informationen hatte. Den Tag herauszubekommen wird nicht so schwer sein, da er selbst von der Vase gehört hatte und genau weis, wann es am günstigsten war, danzukommen.

Als Loz wieder vor Gasse sich befand sah er kurz nochmal zu dieser bis er sich auf den Weg machte.

//Kadaj? Hier ist Loz. Der Plan hat sich geändert//, sprach er in sein Handy nachdem er die Nummer seines jüngsten Bruders herausfischte. //Vielleicht ist er lebendig nützlicher als tot//

Yazoo drehte sich zu ihm um und sah ihn gefasst an. "Du brauchst dir keine Sorgen um mich zu machen, ich bin wieder ganz der Alte und zu zweit ist es sicherer", hauchte er ihn an seine Lippen bevor er sich um drehte und voran schritt. Er hatte immer noch Hunger.

Vincent musste bei dessen Aussage etwas schmunzeln.

„Sagt der der sich dabei hat filmen lassen wie er sich ‚abkühlt‘“ kam es nun etwas stichelnd von ihm.

Aber da er ebenfalls hunger hatte folge er ihm zurück zu seiner Wohnung.

Trotzdem war er wenig begeistert von dessen Idee zu Zweit loszuziehen, die Vase war zwar sehr wertvoll, aber diese zu verkaufen würde schwer werden. Man konnte sie nur an Sammler loswerden und dann auch nur wenn genug Zeit verstrichen war. Oder jemand ebenso skrupellos war das es ihm egal war das sie gestohlen war.

„Haben deine Brüder zugang zu allerlei technischem gerät?“ War seine frage als er die Tür aufschloss und in die Wohnung trat. Er wollte mal etwas abchecken mit wem er es

zutun bekam.

Die Anspielung auf das abkühlen in der Vergangenheit versuchte er gekonnt zu ignorieren. Erst als dieser wieder auf seine Brüder zurück kam, überlegte er kurz. "Na ja, ich denke schon. Ich weis von ihrer Arbeitsweise nicht viel. Selbst Vater wusste nicht wie sie es schafften immer soviel abzuräumen. Dafür bekam ich immer etwas zu hören, warum ich so wenig mitbrachte. Hast ja gesehen was er mit mir gemacht hatte, als du den Kristall geklaut hast", erzählte er beiläufig als er in die Küche schritt und nach etwas passendes zum Essen suchte. ""Apropos, was hast du eigentlich mit dem Klunker angestellt? Verkaufen ist meist sehr schwer. Wir haben es meist, wenn es Gold war eingeschmolzen und mit meinem Cousin zum verarbeiten gegeben. Fiel dann weniger auf, beim Verkauf. Ich glaube das ist genau das richtige". Ein Dose mit Nudeln wurde geschwind aus dem Schrank geholt und geöffnet mit einem Dosenöffner, der vom Vortag noch auf dem Tisch lag.

„Mhh..“ kam es recht nachdenklich von ihm, also waren diese doch nicht zu unterschätzen. Irgendwie wunderte es ihn nicht das dieser anscheinend verdammt gut in dem Job waren.

Auf die Frage hinweg setzte er sich erste einmal an den Küchentisch, sah zu ihm.

„Er ist gut verwahrt....so wie alles das ich besitze.“ Schließlich hatte er in den letzten Jahren mehr als nur gute Beute gemacht.

„Ich werden ihn in ein paar Jahren im Ausland verkaufen“ es war seltsam, trotz dessen das er Yazoo brauchte, war es seltsam jemandem das zu erzählen. Schließlich hatte dieser ihn im Ernstfall damit in der Hand. Er vertraute ihm zwar, aber eine gewisse Art misstrauen war bei ihm immer vorhanden.

Das war wohl auch der Grund warum er ihm seinen Safe wohl nie offen zeigen würde. Es hing an dieser Information auch einfach zu viel dran.

Dein Blick viel etwas abessend auf ihn, wenn er also auf dessen Brüder traf stand es 2:2. Wobei er es wohl schwerer hatte, da er wohl wieder sehr genau auf Yazoo achten würde.

Ob diese hier überhaupt stehlen würden? Oder Interesse an der Vase hatten...

Der Inhalt der Dose landete geschickt in dem schon vorbereiteten Topf, der schon angestellt wurde.

"Solange willst du warten? Wie kommst du denn sonst an dein Geld?". Ihm interessierte es nicht, wo der Rest der geklauten Ware sich befand. Vorsichtig rührte er mit einem Kochlöffel in der Nudelsupper herum. "Wir sollten uns trotzdem vorbereiten. Normalerweise arbeiten die Beiden nicht zusammen, aber um mich zu töten würden sie eine Ausnahme machen. Ewig flüchten kann ich auch nicht. Irgendwann ist ein Aufeinandertreffen unumgänglich", fügte er noch leise hinzu. Bilder aus der Vergangenheit sah er vor seinen Augen. Schöne Zeiten. Niewieder würde es so sein, wie früher, nie.

„Ich habe genug Geld hier.“ Er hatte es mittlerweile so im Rhythmus das er wenn er etwas im Jahr verkaufte davon leben konnte und somit im nächten wieder etwas hatte das lange bei ihm lagerte.

Er hörte sich ruhig das an was er wieder über seine Brüder erzählte.

So wie dieser es darstellte müssten diese ja halbe Profi Killer sein. Das Problem war der er selbst keines falls wieder jemanden Töten würde, was das ganze etwas

ungleich werden ließ. Er konnte sie nur bei der Polizei abliefern.

Leicht fuhr er gedankenverloren mit dem Zeigefinger kreise vor sich auf dem alten Holztisch.

„Ich bin immer noch dagegen das du mitkommst.“ Schließlich war ihm sein eigenes Leben weniger wert als dessen. Er wusste einfach das er abgelenkt sein würde durch diesen und das konnte er sich einfach nicht erlauben.

Nun hatte Yazoo die faxen dicke gehabt. Er knallte Buchstäblich den Kochlöffel auf den Tisch und drehte sich Wutverzerrt zu ihm um. "Jetzt reicht es, ich bin kein kleines Kind was man dauernd bemuttern muss, ok. Ich hatte ein Fehler gemacht und vielleicht sogar noch andere, aber ich werde mitkommen, dass das klar ist", machte er seinen Ärger Luft und ging aus der Küche, schnappte sich seine Jacke und verließ die Wohnung. //Der Typ ist manchmal echt zum kotzen. Spielt sich auf als wäre er die Mutter Theresa//, schnaute er sauer vor sich hin und bemerkte einen seltsamen schwarzen VW der langsam auf ihn zu gefahren kam. //Was geht denn jetzt los, man kann hier 50 fahren//, dachte er als die Autoscheibe hinunterfuhr und Yazoo das Blut in seinen Venen gefrieren ließ.

"Lange nicht mehr gesehen,Bruder!"

Endlich ein Neues Kapitel^^°

Also ich hoffe,dass es nun wieder spannender ist, denn in der Phase war ich wieder rpg suchti XD

So, man kann sich ja jetzt denken was passiert und der Höhepunkt ist nun eingeleitet. Ich hoffe, dass ihr es nicht aufgegeben habt zu lesen und würde mich bzw wir uns über Kommiss freuen *----*

Es kommt warscheinlich nur noch ein Kapi ;)

lg nokio und Kadaj_